

# Ein Festzug mit jeder Menge Farbtupfern

Tausende feiern beim Dekanatsschützenfest Gangel-Selkant in Schierwaldenrath. Es gibt hohe Ehrungen.

Von Heinz Eschweiler

**Gangel-Schierwaldenrath** Bereits der Heimatabend beim Dekanatsschützenfest Gangel-Selkant in Schierwaldenrath war ein echter Höhepunkt. Viele „Ehemalige“ waren in die Heimat gekommen, sie feierten einen tollen Tag unter Freunden. Die gastgebende St.-Joachim-Schützenbruderschaft hatte neben vielen Programmpunkten ein Finale mit einem Großen Zapfenstreich angekündigt.

Nicht nur bei diesem Programmpunkt gab es in Schierwaldenrath gelebte Schützentradition zu bestaunen. Dabei wirkten auch mit das Trommler- und Pfeiferkorps, der Musikverein, die Offiziere und die Feuerwehr Schierwaldenrath. Für die Zuschauer und Mitwirkenden bedeutete das Gänsehaut pur.

## Eine Hommage

Zuvor hatte Präsident Dieter Meessen den Heimatabend eröffnet und den Schirmherrn Klaus Nießen sowie viele Gäste und Ehrengäste aus Wirtschaft, Sport und Politik begrüßt. Alle Festredner gaben eine Hommage auf das Schützenleben mit seinem starken ehrenamtlichen Engagement ab.

Für den großen Ehrungsblock mit insgesamt 42 Ehrungen für 40-, 50- und 60-jährige Mitgliedschaft bot sich ein würdiger Rahmen. Im Mittelpunkt des Abends standen hohe Auszeichnungen im Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften. Dekanatsbundesmeister Norbert Küppers und Wolfgang Genenger, stellvertretender Bundesschützenmeister, nahmen diese Ehrungen vor. Karl Josef Wellens, Heinz Heinen, Karl-Heinz Smeets und Heinz-Josef Houben erhielten das Ehrenkreuz des Sports. Der Hohe Bruderschaftsorden wurde an Dieter Meessen verliehen. Das St.-Sebastianus-Ehrenkreuz wurde an Gerd Goertz, Wilfried Vieten, Heinz-Josef Houben und Heinz Josef Wolks überreicht. Im Mittelpunkt standen auch General Hans Josef Nießen und Hauptmann Heinz Theo Schröder. Hans Josef Nießen ist über 30 Jahre als General im Einsatz, er ist ein sehr aktiver Schützenbruder. Heinz Theo Schröder ist als Hauptmann schon über 30 Jahre im Amt und zählt wie

Schützenkamerad Nießen zu den Stützen der Bruderschaft. Beide erhielten mit dem Schulterband zum St.-Sebastianus-Ehrenkreuz eine der höchsten Auszeichnung im Schützenwesen.

### **Stimmungsvolle Kirmestage**

Auch der Samstag mit dem Kirmesball und der Coverband Upload entwickelte sich zu einem stimmungsvollen Kirmestag. Ein weiterer Höhepunkt ist traditionell der Sonntag mit dem großen Festzug. Schierwaldenrath war ab 12.30 Uhr im Grunde gesperrt, die 20 Bruderschaften aus dem Dekanat sowie Gäste aus Laffeld und Aachen-Brand reisten an. Aus allen Ecken und Winkeln erklang Spielmannsmusik, erstes Ziel der Vereine war die Festwiese. Neben den Vereinen reisten auch die Kirmesgäste an, Schierwaldenrath wurde zum Zuschauermagneten. Wobei die Ortsbewohner in erste Reihe saßen und einen sehr vergnügten Tag erlebten.

Nach der Feldandacht startete der Festzug und bot ein farbenfrohes Bild. Besonders im Mittelpunkt standen das heimische Königspaar Steve und Andrea Kreuzer sowie Prinz Lennart Janßen. Ferner verzauberten zehn charmante Ehrendamen aus Schierwaldenrath in ihren bezaubernden blauen Kleidern die Zuschauer.

Und auch alle anderen Vereine präsentierten voller Stolz ihre Majestäten. All die Königs- oder Prinzenpaare und auch die Ehrendamen, die bei vielen Bruderschaften dazugehören, machten den Festzug in Schierwaldenrath zu einem unvergesslichen Anblick.

### **Würdiger Ausklang**

Nach der abschließenden Parade folgte im Festzelt eine stimmungsvolle Feier – auch mit dem Tanz der Majestäten. Der Kirmesmontag sah einen weiteren Festzug, der Königsball am Abend war ein würdiger Kirmesausklang.

*10.07.2018 / Heinsberger Zeitung / Seite 30 / Lokales Selfkant [<https://epaper.zeitungsverlag-aachen.de/2.0/#/read/az-c2/20180710?page=28&article=401700263>]*